GOSLAR

Nachrichten aus der Stadt

GOSLAR

Erste Acts stehen fest

NDR 2 kommt mit Stars zum Tag der Niedersachsen

Goslar. Die ersten Acts des NDR-Bühnenprogramms zum Tag der Niedersachsen stehen fest: Das Radioprogramm NDR 2 präsentiert Johannes Oerding und Alexander Knappe auf der Bühne direkt vor der Kaiserpfalz in Goslar. Damit kommen am Sonnabend, 31. August, zwei der zurzeit besten deutschsprachigen Singer/Songwriter zum großen Landesfest. Moderator Christopher Scheffelmeier lädt ab 19.30 Uhr zur NDR 2 Show ein.

Endgültiger Durchbruch

Mit seinem dritten Album gelang Johannes Oerding endgültig der Durchbruch: „Für immer ab jetzt“ stieg umgehend nach Veröffentlichung auf Platz vier der deutschen Charts ein. Durch zahlreiche Auftritte erspielte sich der gebürtige Westfale nicht nur den Ruf eines hervorragenden Live-Musikers sondern auch eine treue und stetig wachsende Fangemeinde. Einer seiner ersten Fans war Udo Lindenberg. Nach einem Konzert auf der Hamburger Reeperbahn kam der legendäre Rocksänger auf den noch unbekannten Newcomer zu und bescheinigte ihm eine „Kehle aus Gold“.

Gelang mit seinem dritten Album „Für immer ab jetzt“ der Durchbruch: Johannes Oerding.

Ob „Morgen“, „Engel“ oder „Einfach nur weg“ – in seinen Songs versteht es der 31-jährige Sänger großes Gefühl kitschfrei zu vertonen. „Wenn ich einen Song aufnehme, dann muss er mich auch selbst berühren. Dann weiß ich, dass es ein gutes Lied ist und seine Berechtigung hat, aufgenommen zu werden“, so Johannes Oerding. Zuvor holt NDR 2 Moderator Christopher Scheffelmeier den Newcomer Alexander Knappe auf die Bühne. Mit unprätentiösen Songs und seinem gewaltigen Stimmvolumen begeistert der Wahlberliner sein Publikum.

Der Weg führt nach oben

Das Debüt-Album „Zweimal bis Unendlich“ erschien im Sommer vergangenen Jahres. Vor allem Authentizität ist dem 28-Jährigen wichtig: „Ich singe von dem, was mich beschäftigt. Jeder Song erzählt aus meinem Leben.“ In Goslar zeigt er, dass sein Weg weiter nach oben führt.

Reise in die Vergangenheit

Am Freitagabend, 30. August, eröffnet das junge NDR Radioprogramm N-JOY die Bühnenshow. Unter dem Motto „Fühl‘s noch mal“ präsentiert NDR 1 Niedersachsen am Sonnabend, 31. August, und Sonntag, 1. September, bereits ab den Mittagsstunden eine musikalische Reise zurück in die 50er-, 60er- und 70er-Jahre. Die genauen Acts werden noch bekannt gegeben.

Meldung

Schließung der Kaiserpfalz

Goslar. Die Kaiserpfalz wird auf Grund verschiedener Veranstaltungen an drei Tagen im Mai früher oder ganztägig geschlossen: Am 22. Mai schließt die Kaiserpfalz um 15 Uhr. Anlass ist die 3rd Sino-German-Conference. Am 25. Mai wird bereits um 14 Uhr auf Grund des 4. Kaiserpfalz-Konzerts der TfN-Philharmonie geschlossen. Am Dienstag, 28. Mai, ist die Kaiserpfalz ganztägig geschlossen. An diesem Tag findet die Verleihung des Kaiser-Friedrich-Forschungspreises statt.

Die Müllabfuhr verschiebt sich

Goslar. Wegen des Feiertages Pfingstmontag verschieben sich in der kommenden Woche die Abfuhrtermine für Restmüll- und Biotonnen um jeweils einen Tag.

Die regulären Abfuhren vom Montag, 20. Mai, erfolgen am Dienstag, 21. Mai. Die Abfuhren vom Dienstag, 21. Mai, finden am Mittwoch, 22. Mai, statt, und so weiter. Die letzte Abfuhr in der Woche nach Pfingsten erfolgt somit am Sonnabend, 25. Mai. Für die im Abfallkalender eingetragenen regulären Abfuhren von blauen Tonnen und gelben Säcken gibt es keine Verschiebungen. Weitere Auskünfte erteilen die Mitarbeiter der Kreiswirtschaftsbetriebe Goslar unter der Telefonnummer (05321) 376704.

Radiologie-Zentrum Nordharz investiert in Goslar und Harzburg

Goslar. Mit den letzten Pinselstrichen haben die Modernisierungsmaßnahmen im radiologie.zentrum.nordharz an den Standorten Goslar und Bad Harzburg ihr Ende gefunden.

Am Standort Goslar hat das 1,5 Tesla MRT AEREA aus dem Hause Siemens seinen Betrieb aufgenommen. Dieses hochmoderne Kernspintomographiegerät verkürzt die Untersuchungszeiten bei verbesserter Bildqualität erheblich und bietet zudem durch seine große Öffnung einen erhöhten Komfort. Um für die Patienten die Untersuchung so angenehm wie möglich zu gestalten, wurde ein besonderes Augenmerk auf die Einrichtung der sogenannte MRT-Kabine gelegt. Ein Wandbild mit Strandansicht verleiht dem Untersuchungsraum eine optische Weite, ein spezielles LED-Lichtsystem sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Zusätzliche Untersuchungsmöglichkeiten erweitern zudem das Leistungsspektrum. Ausschließlich die im radiologie.zentrum.nordharz eingesetzte MRT-Technik an den Klinikstandorten Goslar und Bad Harzburg erfüllt in der nordharzer Region die hohen qualitativen Zulassungsbestimmungen der Kassenärztlichen Vereinigung und ermöglicht so die Untersuchung aller ambulanten und stationären Patienten, unabhängig von ihren Versicherungsverhältnissen.

Das volldigitale Röntgensystem Siemens Ysio erleichtert den Mitarbeiterin in Bad Harzburg seit kurzem die tägliche Arbeit, bietet den Radiologen und ihren Zuweisern eine noch höhere Bildqualität sowie den Patienten eine geringere Strahlenbelastung.

So sind zum Beispiel die Ganzbeinmessaufnahmen im Rahmen der Implantation von Gelenkprothesen nun mittels einer effizienteren Aufnahmetechnik möglich, früher waren hierfür mehrere Arbeitsschritte notwendig.

Durch die Installation zweier identischer Röntgensysteme an den Standorten Goslar und Bad Harzburg ist nun auch eine bessere Vergleichbarkeit von Aufnahmen bei Verlaufskontrollen in der Region gegeben.

„Diese Investitionen sind unserseits auch ein Zeichen, dass wir selbst in turbulenten Zeiten hochmoderne ambulante und stationäre Patientenversorgung an den Harzklinken anbieten werden.“ so der Geschäftsführer vom Radiologiezentrum, Ingolf Senking.

Gerade bei stets zunehmenden Kürzungen im Gesundheitswesen und womöglich zukünftig veränderten Rahmenbedingungen müssen anstehende Investitionen in Hinblick auf das betriebswirtschaftlich Mögliche wohl bedacht werden.

Die Verantwortlichen sind deshalb besonders stolz, dass sie die diesjährigen Modernisierungsmaßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme im siebenstelligen Euro-Bereich für eine bestmögliche diagnostische Patientenversorgung durchführen konnten.

Mehr als schöne Haare

Goslar. Mit einem neuen Service wartet die Haar Galerie in der Petersilienstraße 33 in Goslar seit kurzer Zeit auf: Permanent-Make-UP.

Friseurmeisterin Manal Kado berichtet von den neuen Dienstleistungen: „Stellen Sie sich vor, ihr Gesicht ist vollendet schön, wenn Sie morgens aufwachen, Sie keine Zeit zum Schminken hatten, als Brillenträger Schwierigkeiten haben, beim Schwimmen und Saunen, wenn Sie mal durchtanzen wollen – wir sind Ihr qualifizierter und kompetenter Ansprechpartner“.

Manal Kado hat sich intensiv in diesem Bereich schulen lassen und ein entsprechendes Zertifikat erworben. Bei einem individuellen Beratungsgespräch legt man die optimale Form und Farbe dem Typ entsprechend fest.

Das Permanent Make-up soll ganz natürlich wirken und unterstützend wirken. Anwendungsgebiete sind unter anderem Wimpern, Lippen, Lidschatten und Narben.

Das Team der Haar Galerie in Goslar steht gerne immer montags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr und sonnabends von 8.30 bis 14.30 Uhr beratend zur Seite.

Lernen Sie dieses neue Agebot kennen – nähere Infos gibt es im nächsten General-Anzeiger am Sonntag, 26. Mai 2013.

Neue Attraktion im Krodoland

Harz. Bereits seit vielen Jahren ist der Freizeitpark Krodoland in Westerode ein fester Bestandteil der deutschlandweiten Swin-Golf-Karte. Die Variation des klassischen Golfspiels hat sich etabliert und mittlerweile finden sich Jahr für Jahr Tausende Spielerinnen und Spieler auf der 12-Loch-Anlage ein. Doch nicht nur Swin-Golf erfreut sich großer Beliebtheit: Beim Adventure-Golf (Minigolf mit Naturhindernissen) und Pit-Pat (Billiard-Golf) gilt das gleiche Prinzip: Mit so wenig Schlägen wie möglich einlochen – gepaart mit einem hohen Spaßfaktor.

Football meets Golf

Ab diesem Frühjahr bietet das Krodoland seinen Gästen nun eine weitere Attraktion an: Fußball-Golf. Das Spiel ist so simpel wie sein Name. Auf dem im letzten Jahr neu gebauten 18-Loch-Platz müssen verschiedenste Hindernisse umspielt werden, ehe am Ende jeder Bahn eingelocht wird. Das ganze natürlich mit einem Fußball und ohne Schläger.

„Ein Spaß für die ganze Familie“, verspricht Geschäftsführer Konrad Buritz, „es sind weder Fußball- noch Golf-Erfahrungen von Nöten. Jeder kann es spielen!“ Da die einzelnen Bahnen recht kurz sind, kommt jeder schnell ans Ziel, man muss nicht zwangsläufig Fußballer sein, um Fußball-Golf zu spielen.

Besonderes Augenmerk wurde auf den Bau der einzelnen Bahnen gelegt. In Kooperationen mit ansässigen Unternehmen wurden Themenbahnen entworfen, auf denen firmenspezifische Hindernisse umspielt werden müssen. Da kann es schon mal vorkommen, dass durch Traktorreifen geschossen oder ein Autokofferraum getroffen werden muss. „Jede Bahn ist ein Highlight für sich, Langeweile kommt nicht auf“, so Buritz.

Eröffnung am Sonnabend

Die offizielle Fußball-Golf-Eröffnung steigt am kommenden Sonnabend, 25. Mai. An diesem Tag gibt es 50 Prozent Ermäßigung auf jedes Spiel. Zudem können Vereine in Klein-Teams gegeneinander antreten. Aktuell ist die Anlage täglich ab 11 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.krodoland.de oder auf der Facebook-Seite.

Brückenneubau in der Altstadt

Goslar. Die Stadt Goslar wird in Kürze zwei Abzuchtbrücken in der Altstadt erneuern. Hierbei handelt es sich um die Heerwinkelbrücke im Bereich Neue Straße/Heerwinkel sowie die Teufelsmühlenbrücke zwischen dem Großen Heiligen Kreuz und dem Plateohaus im Worthsatenwinkel.

Die Bauarbeiten für die Teufelsmühlenbrücke beginnen am 21. Mai 2013 und werden voraussichtlich noch vor den Sommerferien beendet sein. An der Heerwinkelbrücke beginnen die Arbeiten Mitte Juni. Als Bauzeit ist hier ein Monat vorgesehen.

Die Heerwinkelbrücke wird im Zuge des Neubaues verbreitert, wobei das vorhandene alte Geländer auch nach der Erneuerung Verwendung findet. Um eine bessere Zufahrt zum Großen Heiligen Kreuz zu ermöglichen, wird die Teufelmühlenbrücke bei der Neuerrichtung um ungefähr zwei Meter versetzt.

Mit der Erneuerung der Heerwinkelbrücke wird Mitte Juni begonnen. **Foto:Vierow**

Auf Grund der Schadensbilder und der vorhandenen Geländerhöhe waren die Brücken aktuell nur für den Fußgängerverkehr freigegeben. Beide Brücken können nach Fertigstellung wieder mit dem Pkw und dem Fahrrad passiert werden.

Während der Bauarbeiten ist mit Behinderungen zu rechnen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf bei der Heerwinkelbrücke auf rund 55.000 Euro sowie bei der Teufelsmühlenbrücke auf rund 80.000 Euro.